



Mottoerläuterung zum 37. Internationalen Museumstag am Sonntag, 18. Mai 2014

Sammeln verbindet – museum collections make connections!

Mottoerläuterung

Museen sammeln Kulturgut, um es für die Nachwelt zu erhalten, zu erforschen und auszustellen. Das Sammeln im Museum erfolgt zielgerichtet. Es dient der Erweiterung, Zusammenführung und Ergänzung bestehender Sammlungsbereiche und dokumentiert Entwicklungen in der Kunst, Kultur, Natur und Technik. Gleichzeitig gehört das Sammeln aber auch zu den ältesten Leidenschaften der Menschheit und geht bis in die Anfänge menschlicher Gesellschaften zurück. So basiert der unglaubliche Reichtum unserer gegenwärtigen Museumslandschaft vielfach auf fürstlichen Wunderkammern und Privatsammlungen sowie auf dem Engagement von Privatpersonen und Unternehmen in der Gegenwart. Ob wissenschaftliche Neugier oder der Anspruch, Entwicklungen zu dokumentieren und damit der Wunsch, die Zeit durch materielle Belege festzuhalten, all diese Beweggründe verbinden. Sie verbinden Museumssammlungen mit Sammlern und Stiftern, mit Wissenschaft und Forschung und schließlich mit dem Besucher.

Indem Museen ihre Sammlungen den Besuchern erschließen, werden sie zu Orten der Vermittlung und kulturellen Bildung. Sie bewegen sich am Puls der Zeit und arbeiten mit innovativen Ideen, modernen Ausstellungstechniken und neuen Gestaltungsformen daran, Menschen jeder Bildungs- und Altersklasse an kultureller Bildung teilhaben zu lassen und damit auch die Zukunftsfähigkeit der ganzen Gesellschaft positiv zu beeinflussen. Museumssammlungen bilden dabei Brücken zwischen unserer kulturellen Vergangenheit und der Gegenwart.

Das Motto des Internationalen Museumstages 2014 **„Sammeln verbindet – museum collections make connections!“** rückt die Museumssammlungen und damit das Herz unserer Museen in den Fokus. Entsprechend dem vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufenen Slogan *“Museum collections make connections“*, geht es dabei um die Chance, Sammlungen und ihre Geschichte mit der Gegenwart in Beziehung zu setzen, Verbindungen aufzuzeigen und Anknüpfungspunkte herzustellen.

Vorschläge für Aktionen

Das Motto 2014 bietet eine breite Palette an Anknüpfungsmöglichkeiten, so dass jedes Museum mit seiner spezifischen und facettenreichen Sammlung an diesem besonderen Tag teilnehmen kann. Der Imagination und dem Ideenreichtum der Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sind hier keine Grenzen gesetzt. Erste Anregungen für Aktionen können sein:

- Museumssammlungen bauen vielfach auf Schenkungen der Bürger auf. Machen Sie diese Verbindungen sichtbar. Präsentieren Sie Ihre Sammlung als Teil des kulturellen Gedächtnisses, zu dem man etwas beitragen kann.
- Bieten Sie die Möglichkeit zur Identifikation mit dem Museum und seiner Sammlung. Integrieren Sie die Besucher, indem diese zum Beispiel ihre Lieblingsobjekte benennen. In Führungen, Sonderpräsentationen oder virtuell (social media) können die Ergebnisse präsentiert werden.

- Bei Sammlungserweiterungen sowie auf dem Gebiet der Sammlungserhaltung, beispielsweise durch Restaurierungen, erfahren Museen vielfältige Unterstützung durch externe Partner, wie beispielsweise Kulturstiftungen, heimische Firmen, lokale Sparkassen oder auch Sparkassen-Stiftungen. Nutzen Sie das Motto des Museumstages und informieren Sie über solche Initiativen und Partnerschaften. Stellen Sie entsprechende Objekte, Leihgaben oder ganze Sammlungen in Ihrem Programm vor und verweisen damit auf Ihre Fördererpartner. Die Förderung als Teil der Unternehmenskultur kann dabei als Anreiz für andere Unternehmen dienen.
- Kreieren Sie besondere Aktionen für Kinder, denn auch Kinder sammeln! Stellen Sie spielerisch dar, warum und wie ein Museum sammelt und was passieren muss, damit es ein richtiges Museumsstück wird.
- Erzählcafés sind beliebte Aktionen am Museumstag für die ältere Generation. Initiieren Sie ein Sammlercafé zu einem konkreten Thema.
- Stellen Sie Sammlungspatenschaften vor und begründen dadurch neue Kooperationen.
- Sammler und Sammeln sind schon immer beliebte Themen in der Literatur gewesen. Veranstalten Sie eine Lesung oder initiieren Sie im Vorfeld des Museumstages einen „Poetry Slam“ mit Auftritten am Museumstag.
- Private Sammelleidenschaft versus Sammeln im Museum. Greifen Sie das Thema Sammeln als verbindendes Element auf. Verweisen Sie auf Unterschiede, Gemeinsamkeiten und gegenseitige Unterstützung. Rufen Sie zur Präsentation auf, zum Beispiel in Form einer Sammlervitrine des Monats, eines Sammlersofas etc.
- Vernetzen Sie Sammlungen von Museen einer Region oder einer Museumssparte. Verweisen Sie auf internationale Kooperationen und die Leihgaben zwischen Museen und machen Sie dadurch die Kooperationsfelder und Vernetzungen der Museen sichtbar.
- Bieten Sie die Möglichkeit zum Blick hinter die Kulissen – Führungen im Depot: Wie Museen sammeln...

Der Internationale Museumstag

Der Internationale Museumstag wurde 1977 vom Internationalen Museumsrat ins Leben gerufen und wird seit 1978 um den 18. Mai gefeiert. Seit 1992 wird der Tag von einem jährlich wechselnden Motto begleitet. Weitere Informationen zum weltweit gefeierten Ereignis sind zu finden unter <http://icom.museum/imd.html>.

In Deutschland wird der Internationale Museumstag stets an einem dem 18. Mai nahe gelegenen Sonntag gefeiert. Im kommenden Jahr fällt der Termin genau auf den **18. Mai 2014**.

Weitere Informationen zum Internationalen Museumstag 2013 unter www.museumstag.de